

2. Jahrestagung

Data Management & Data Governance in Banken und Versicherungen

Aufbau einer Daten Architektur, Datenintegration, Management der Datenkomplexität, Management der Datenqualität, Beschleunigung der Datenverarbeitung

01. – 03. Dezember 2014 – Hyatt Mainz

KEYNOTES

Aufbau einer integrierten Finanz- und Risikoarchitektur in der DZ BANK

Speaker:

Marc Ziegler
Gruppenleiter, Group Finance/Business Development
DZ BANK AG

BCBS 239: Status quo im Jahr #2

Speaker:

Dr. Tobias Volk
Spezialist Gesamtbanksteuerung und BCBS 239
Deutsche Bundesbank

Der Erfolg von Banken und Versicherungen wird künftig davon abhängen, wie gut sie ihre Daten im Griff haben.

REFERENTEN

Michael Skotnik
Leiter Recht & Datenschutz
direktanlage.at AG

Patrick Carey
Head of Group Consolidation & Data Management
Deutsche Bank AG

Mathias Born
Head Group Data Management
Zurich Insurance Group Ltd.

Stefan Suppiger
Head of B4B Business Intelligence
UBS AG

Dr. Svenja Schmidt
Leiterin Bereichsentwicklung
Vorsorge Unternehmen
Helvetia Versicherungen

Thomas Braun
Principal Architect Investment Banking IT
Commerzbank AG

Marc Ziegler
Gruppenleiter, Group Finance/
Business Development
DZ BANK AG

Dr. Tobias Volk
Spezialist Gesamtbanksteuerung und BCBS 239
Deutsche Bundesbank

Hans-Peter Möller
Leiter IT-Management Kredit & Konzernrisiko
DekaBank Deutsche Girozentrale

Markus Schmid
Senior Projektmanager
DekaBank Deutsche Girozentrale

Rudolf Pfaffenzeller
Senior Data Governance Analyst
Allianz Deutschland AG

Martin Albrecht
Fachlicher Projektleiter Aufsichtsrechtliches
Meldewesen DWH, Business Analyst
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

Violeta Vogel
Leiterin Data Science
PostFinance AG

Otmar Vobejda
Director Data Integrations Solutions
Adastra GmbH

Andrea Gabriel
Leiterin Fachführung Informationsmanagement,
Mitglied der Direktion
Helsana Versicherungen AG

Julian Jurga
Fachreferent Qualitätsmanagement
und Regulation
Wüstenrot Bausparkasse

Hans-Peter Weih
Teamleiter Management Information
Standard Life

Speednet

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, indem Sie direkt mit Ihnen sprechen und Ihre Ansichten sowie Visitenkarten tauschen.

SPONSOR

ADAstra

Optionale halbtägige MasterClass. Strenge Limitierung auf maximal 12 Teilnehmer, die sich der Thematik unter Anleitung des renommierten Moderators intensiv und effektiv widmen. Konkrete Herausforderungen und bewährte Lösungsansätze werden aufgezeigt.

ERARBEITUNG EINER GOVERNANCE STRUKTUR FÜR EINEN UNTERNEHMENSWEITEN SINGLE POINT OF TRUTH**Teil I – Vortrag und Diskussion:**

- 14.00 Registrierung mit Kaffee- und Tee
- 14.30 Vorstellung des MasterClass-Moderators und der Teilnehmer
- 15.00 Einführungsvortrag und Kick-Off Diskussion
- 16.00 **Reception**
- Teil II – Workshop/Gruppenarbeit**
- 16.15 Gruppenarbeit
- 17.30 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse der MasterClass
- 18.00 Day One Evening Reception

Ziel der MasterClass ist die Erarbeitung einer Governance Struktur für ein unternehmensweites Single Point of Truth anhand einer Fallstudie. In der Fallstudie wird die Ausgangs- und die Zielsituation beschrieben. Die notwendigen Anpassungsbedarfe sowie die Erfahrungen aus vergleichbaren Vorhaben werden im Vorfeld den Teilnehmern erläutert.

Nach der kurzen Einführung erarbeiten die Teilnehmer in Arbeitsgruppen ihre Lösungsansätze, die im Anschluss daran im Plenum diskutiert werden. Hierbei sollen die Erfahrungen und Fragestellungen aus geplanten oder bereits umgesetzten Vorhaben diskutiert werden.

Kernfragen und Kernaspekte der MasterClass:

- Was bedeutet Data Governance?
- Aufsetzen einer Governance Struktur bezüglich der Datenmodelle, der Methoden und Funktionen
- Wer ist in die Data Governance einzubinden? Wie ist Data Governance in die Organisation einzubinden?
- Wie ist die Abgrenzung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen Fachbereich und IT?
- Auswahl der „richtigen“ Software-Komponenten und Tools – Standard vs. Eigenentwicklung
- Modernisierung der Fach- und IT-Prozesslandschaft

Die Teilnehmer der MasterClass sollen einen Einblick gewinnen, welche Herausforderungen mit dem Aufsetzen einer Data Governance und der Modernisierung der Fach- und IT-Prozesslandschaft verbunden sind. Dabei werden die wesentlichen Fragestellungen und mögliche Lösungsansätze anhand eines Beispiels diskutiert.

Moderator:

Patrick Halada

Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling

Hochschule RheinMain, Wiesbaden Business School

Wir laden sowohl die Teilnehmer der MasterClass als auch alle unsere weiteren Gäste zu einem Empfang ein. Tauschen Sie sich aus, knüpfen Sie die ersten Kontakte, wir heißen Sie herzlich willkommen!

For First Hand Experience, Click to Watch

„Gerade die Unterschiedlichkeit zu anderen Veranstaltungen (Größe, Praxis Relevanz, nicht Anbieter getrieben) macht die Veranstaltung interessant.“

Zurich Insurance Group Ltd.

„Location grds. top“

Bundesrepublik Deutsche Finanzagentur GmbH

„Knowledge Factories waren ausgezeichnete Instrumente!“

LBB

„Die Teilnehmer, die Inhalte und Organisation waren ausgezeichnet.“

Gothaer Versicherungen

Ihr Moderator**Patrick Halada**

1997–2000: KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Prüfungsleiter im Financial Services Sektor
2000 - 2001: Allianz Versicherungs-AG, München, Referent Konzernrechnungswesen
2001– 2011: SAP Deutschland AG&Co KG, Bensheim, Strategischer Architekt und somit fachlich verantwortlich für alle bankspezifischen Fragestellungen (Kernbanken- und Banksteuerungssysteme) mit dem Fokus auf Prozesse, Integration und Funktionen sowie Data Warehouse Systeme
2012 – heute: Strategie- und Managementberatung mit den Schwerpunkten fachliche und funktionale Architektur, Change Management, Integration und Prozesse

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.55 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden



KEYNOTE ADDRESS

09.00 **Aufbau einer integrierten Finanz- und Risikoarchitektur in der DZ BANK**

- Ausgangslage und Motivation für eine integrierte Finanz- und Risikoarchitektur (IFA) in der DZ BANK
- Organisatorische Verankerung in der zentralen Einheit „Architektur und Prozesse Finanzen/Risiko“
- Data Governance in der DZ BANK AG und Gruppe; geplante Organisation und Gremien
- Auf- und Ausbau des Financial Data Warehouse als zentrale Komponente der IFA vor dem Hintergrund BCBS 239, Roadmap bis 2017

Marc Ziegler
Gruppenleiter, Group Finance/Business Development
DZ BANK AG

DATA GOVERNANCE

09.45 **Case Study**
Data Maturity Assessment – ein Instrument zur Implementierung der Data Governance

- Unser Ansatz bei der Zürich
- Findings aus dem Maturity Assessment
- Schlussfolgerungen für die Data Governance

Mathias Born
Head Group Data Management, Group Operations
Zurich Insurance Group Ltd.

10.30 **Speednet**

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, indem Sie direkt mit Ihnen sprechen und Ihre Ansichten sowie Visitenkarten austauschen.

11.00 **Refreshme**

11.30 **Case Study**
Implementierung einer Data Governance – Aufbau eines zentralen Daten- und Qualitätsmanagements

- Ausgangslage und Zielsetzung
- Aufbau der Data Governance
- Verzahnung der Bestandteile
- Integration in das Unternehmen
- Weiterentwicklungen

Julian Jurga
Fachreferent Qualitätsmanagement und Regulation
Wüstenrot Bausparkasse

MANAGEMENT DER DATENQUALITÄT

12.15 **Case Study**
Datenqualität in einem internationalen Großprojekt – Herausforderungen und Erfahrungsbericht

- Herausforderungen bei der Konsolidierung von heterogenen Datenquellen
- „Data Quality Governance“ als elementarer und integraler Bestandteil einer erfolgreichen Business Intelligence im Kontext eines Großprojekts
- „Data Quality Scorecard“ – Datenqualität messbar machen – was kostet uns eine schlechte Datenqualität?
- „Next Steps“ im Bereich Datenqualität und Business Intelligence
- Best practices

Stefan Suppiger
Head of B4B Business Intelligence
UBS AG

13.00 Mittagspause

14.15 **Case Study**
Auswirkungen regulatorischer Anforderungen auf das Datenqualitätsmanagement am Beispiel Geldwäsche-Monitoring und §KWG 24c

- Data Governance als Voraussetzung für Datenqualität
- Regulatorische Anforderungen im Bereich der Datenqualität
- Lösungsansätze: Strukturen, Prozesse, Technik

Hans-Peter Möller
Leiter IT-Management Kredit & Konzernrisiko
DekaBank Deutsche Girozentrale

Markus Schmid
Senior Projektmanager
DekaBank Deutsche Girozentrale

RISIKOMANAGEMENT UND REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN

15.00 **Case Study**
OPTIMUS – Implementierung des aufsichtsrechtlichen Meldewesens auf Basis eines unternehmensweiten Data Warehouses und Strategie einer langfristigen Informationsversorgung der Unternehmenssteuerung in der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

- Informationsmanagement in der Unternehmenssteuerung als zentraler Hebel der Anforderungserhebung
- Umgang mit neuen regulatorischen Anforderungen – insbesondere Ad-hoc-Anforderungen – im Projektprozess
- Schaffung einer unternehmensweit einheitlichen Begriffswelt als Ausgangsbasis für Datenqualität und Datekonsistenz
- Einbindung BCBS 239 in die Gesamtplanung

Martin Albrecht
Fachlicher Projektleiter Aufsichtsrechtliches Meldewesen DWH, Business Analyst
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

15.45 **Refreshme**

16.15 **Validation Framework for Principles of Risk Data Aggregation and Risk Reporting**

- Mission: how to be and stay compliant with the BCBS 239 principles
- Subjects of validation (what)
- Methodologies and techniques of validation (how)
- Validation processes (when)

Otmar Vobejda
Director Data Integration Solutions
Adastra GmbH



KEYNOTE ADDRESS

17.00 **BCBS 239: Status quo im Jahr #2**

- Ausführliche Diskussion der Selbsteinschätzung 2014
- Internationale Best Practice erfahren und umsetzen
- Ergebnisse des nationalen Fachgremiums zum Thema Datenaggregation
- Weiterer Weg unter neuen Rahmenbedingungen – Initiativen der EZB und EBA

Dr. Tobias Volk
Spezialist Gesamtbanksteuerung und BCBS 239
Deutsche Bundesbank

VERTIEFUNG DURCH EINEN WORKSHOP ZUM THEMA BCBS 239:

17.45 *BCBS 239 ist in aller Munde. Global systemrelevante Institute werden jährlich zur Selbsteinschätzung gebeten. National systemrelevante Institute wissen um ihre Verpflichtung, warten aber noch auf den Startschuss. Alle anderen Institute sind gespannt auf die nächsten MaRisk und die Initiativen der EBA und EZB. Der Vortrag mit Workshopcharakter soll Licht in das Dunkel bringen und den Instituten Planungssicherheit geben. Es wird außerdem von internationaler Best Practice berichtet - um bei den vielen Einzelinitiativen das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren: Ein besseres und schnelleres Risikomanagement.*

Dr. Tobias Volk
Spezialist Gesamtbanksteuerung und BCBS 239
Deutsche Bundesbank

18.55 Abschließende Worte des Vorsitzenden

19.00 Day Two Evening Reception

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.55 Begrüßung durch den Vorsitzenden

09.00 **Case Study**

Data Management Challenges in Today's Environment

- Current trends and influences on Data Management
- The impact of new requirements AQR, LCR / NSFR, Finrep
- Alignment Challenges
- Ways of overcoming such challenges

Patrick Carey

Head of Group Consolidation & Data Management
Deutsche Bank AG

09.45 **Case Study**

Mobile Banking, Kostendruck und Regulierung: Differenzierte Datenintegrations-Konzepte für die Bank IT

- Eine Charakterisierung der Datenanforderungen entlang der Wertschöpfungskette im Finanzunternehmen. Wie vielfältig sind die Lösungsmuster?
- Strategien zu Qualitäts- und Effizienzsteigerungen in der Datenbereitstellung für operative Risk- und Financeprozesse
- Wo bieten Big Data Technologien Ansätze zur Lösung bankfachlicher Anforderungen?

Thomas Braun

Principal Architect Investment Banking IT
Commerzbank AG

10.30 **Refreshme**

DATA MINING

11.00 **Case Study**

BI Evolution bei Helsana – Standardisierung, Fluch oder Segen?

- Organisationsformen und deren Einfluss auf Standardisierung
- Standardisierungsmethoden entlang der BI Pyramide
- Die Grenzen von Standardisierung
- „Next steps“ im Bereich Business Intelligence

Andrea Gabriel

Leiterin Fachführung Informationsmanagement,
Mitglied der Direktion
Helsana Versicherungen AG

11.45 **Case Study**

Prädiktive Analytik – Kundenverhalten in der Kristallkugel?

- Voraussetzungen und Herausforderungen prädiktiver Analytik
- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen prädiktiver Analytik
- Implikationen auf Organisation und Management
- Anwendungsbeispiel: Kundensegmentierung und Kundenverhalten

Dr. Svenja Schmidt

Leiterin Bereichsentwicklung Vorsorge Unternehmen
Helvetia Versicherungen

12.30 Mittagspause



KNOWLEDGE FACTORIES

13.45 **Parallel stattfindende Denkfabriken, die eine spezielle Thematik unter Anleitung des Moderators intensiv durchleuchten**

Factory One

Global Datawarehouse, Enterprise Architecture und BI Governance

Thomas Braun

Principal Architect Investment Banking IT
Commerzbank AG

Factory Two

Data Science

Violeta Vogel

Leiterin Data Science
PostFinance AG

Factory Three

Entwicklung eines geschlossenen Gesamtdatenmodells

Factory Four

Erfolgsfaktoren in Big-Data-Projekten

Dr. Svenja Schmidt

Leiterin Bereichsentwicklung Vorsorge Unternehmen
Helvetia Versicherungen

DATENSCHUTZ ASPEKTE

14.30 **Case Study**

Man vs. Data – Der Faktor Mensch im Banken-Datenschutz

- Soziale Netzwerke – Fluch oder Segen?
- Dein Mitarbeiter, dein Feind? Mitarbeiterüberwachung vs. Grundrechtsschutz
- Acceptable Use – Neue Wege der Selbstverantwortung
- Big Data vs. Operational Risk
- Post Snowden – Die neue Datenschutz-Awareness des Kunden

Michael Skotnik

Leiter Recht & Datenschutz
direktanlage.at AG

15.15 **Refreshme**

BI COMPETENCE CENTER

15.45 **Case Study**

Steuerung eines BI Competence Center

- Erfahrungen bei der Gründung eines BICC: Organisation, Prozesse, Architektur und Daten
- Von einer heterogenen Anwendungsarchitektur zu einer integrierten Finanzarchitektur
- Datenqualitäts-Tools und Masterdatenmanagement für ein umfangreiches Datenqualitätsmanagement
- Bedienung der Fachbereiche Steuerung, Vertrieb und Produktgestaltung
- Agile BI in der Entwicklung von BI-Lösungen

Hans-Peter Weih

Teamleiter Management Information
Standard Life

MASTERDATENMANAGEMENT

16.30 **Case Study**

Data Quality Management and Master Data Management at Allianz Global Corporate & Specialty

- Data Governance Organization
- Data Flows and Data Quality Checkpoints
- Data Quality Overview Reporting
- Master Data Management through coordination

Rudolf Pfaffenzeller

Senior Data Governance Analyst
Allianz Deutschland AG

ANFORDERUNGEN AN BIG DATA

17.15 **Case Study**

Data Science: What's in the Name?

- Business Analytics, Advanced Analytics, High Performance Analytics: Es sind viele Namen, die das Gebiet Data Science beschreiben
- Data Science existiert bereits über 40 Jahre und jedoch wird es als etwas komplett Neues, noch nicht Vorhandenes, vorgestellt
- Ist es nur ein Teil des Big Data Hypes? Oder alter Wein in neuen Schläuchen?
- Und vor allem: Wozu und wie braucht man ein wissenschaftliches Gebiet in einem Unternehmen?

Violeta Vogel

Leiterin Data Science
PostFinance AG

18.00 Abschließende Worte des Vorsitzenden

18.05 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von:

Heide Guhl-Behrendt, Sponsorship Manager, **marcus evans** Berlin

Tel: +49 (0)30 890 61 283

E-Mail: H.Guhl-behrendt@marcusevansde.com

Michael Skotnik

EB Kollegium Privatgymnasium Borromäum; Studium Rechtswissenschaften und Psychologie in Salzburg, studienbegleitende Tätigkeit in der IT der SKWVB Schoellerbank in Salzburg, juristische Tätigkeit am Bezirksgericht und später am Landesgericht Salzburg sodann Wechsel in eine Salzburger Rechtsanwaltskanzlei. Spezialisierung auf Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht sowie IT-Recht. Darauf folgend selbstständige Tätigkeit als Gutachter im Bereich des Wirtschafts- und Wettbewerbsrechts, sodann Wechsel in die direktanlage.at AG, dort seit 6 Jahren im Bereich Compliance, Recht, Geldwäschebekämpfung und Risikomanagement tätig, seit 2008, nach Fachausbildung zum innerbetrieblichen Datenschutzbeauftragten, nun auch Datenschutzbeauftragter des Kreditinstituts.

Patrick Carey

Deutsche Bank, Frankfurt

2014 – Head of Group Consolidation & Data Management: Responsible for the integration and consolidation of Financial and Regulatory information for DB
2012 –2014 – Head of Group Consolidation and Reporting: Co-lead position responsible for integration, consolidation and reporting of Financial and Regulatory information for DB

2004 – 2011 – Manager for Regulatory Reporting and Balance Sheet management responsible for the Group reporting of Risk Weighted Assets, Economic Capital and Asset Quality reporting as well as balance analysis and KPI reporting.

Deutsche Bank, New York

2000 – 2014 – Regulatory reporting and data feed coordinator responsible for German regulatory reporting

1998 – 2000 – German Regulatory reporting analyst

Thomas Braun

Dipl Informatiker. Seit 1992 im Bankenumfeld tätig, seit 1998 bei der Commerzbank. Zunächst als IT Projektleiter verantwortlich für die Integration von Handelssystemen mit dispositiven Risiko- und Finance-Systemen unter Nutzung von Integrationsplattformen und Datawarehouse Technologien. Seit einigen Jahren als Enterprise IT Architekt in der Planung und Durchführung von strategischen Projekten im Investment Banking Umfeld tätig, zuletzt mit Schwerpunkt auf End-to-End Datenintegration zur Unterstützung operativer, regulatorischer und geschäftssteuernder Maßnahmen.

Mathias Born

bei der Zurich Insurance verantwortlich für die gruppenweite Datenstrategie, Daten Qualität und Standardisierung. Er ist seit über 20 Jahren in der (Rück-) Versicherungs-Industrie tätig und hat verschiedene globale Versicherungs- und Management Informationssysteme entwickelt.

Stefan Suppiger

trat im Jahre 2000 in die UBS AG ein und war im Business Management der Region Nordschweiz tätig wo er u.A. strategische Projekte unterstützt hat bevor er die Projektleitung eines internationalen CRM-Tools übernommen hat. Seit 2010 leitet er im Kundensegment «Banks» die Business Intelligence bestehend aus einem CRM und einem MIS Tool und hat sich in den letzten Jahren vor allem für eine klare «Data Quality Governance» stark gemacht.

Otmar Vobejda

zuständig für die Einführung und Weiterentwicklung des Adastra DW-Framework. Seit 2004 auf verschiedenen DWH-, DQ- und BI-Projekten in Deutschland, Kanada und in der Tschechischen Republik tätig. Orientiert überwiegend auf Banking (u.a. Bereiche Risiko, Meldewesen). Rollen: (E)DW-Architekt, Business- und Datenanalyst, DI- und DQ-Spezialist.

Martin Albrecht

seit 1995 in der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG. 1995 – 1998 Kreditprocessing. 1999 – 2011 Referent und Führungskraft im Personalbereich, u. a. Personalcontrolling/-planung sowie Reporting und Personalservice. 2012 – heute Projektleiter und Businessanalyst – Aufbau eines unternehmensweiten Datawarehouses für die Unternehmenssteuerung.

Violeta Vogel

hat einen Abschluss in Physik und Mathematik von der Universität Siauliai in Litauen und einen zweiten Abschluss in der Computer Linguistik von der Universität Heidelberg. Nach einigen Jahren Berufserfahrung in der Wissenschaft und der IT-Beratung ist sie seit 2011 bei PostFinance. Hier hat sie das Fach Data Mining aufgebaut und zum Data Science ausgebaut. Das Thema wurde so etabliert, dass im Jahr 2013 ein eigenständiges Team entstanden ist. Auch der Stakeholderkreis ist sehr gewachsen: Im Jahr 2011 waren es zwei bis drei aus Marketing, heute sind es Operations, Compliance, Fraud, Sales, Strategie, Marketing, Human Resources und IT, deren Aufträge das Team bearbeitet. Neben all diesen Themen werden auch neue datenbasierte Produkte entwickelt und somit Mehrwerte für unsere Kunden geschaffen.

Dr. Tobias Volk

war während der Promotion zunächst bei der Sachsen LB in Leipzig, später bei KPMG in Frankfurt/Main im Bereich Mergers&Acquisitions tätig. Seit Ende 2005 ist er im Zentralbereich Banken- und Finanzaufsicht bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt/Main beschäftigt. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst neben internationalen Aspekten der Bankenaufsicht auch die deutsche Umsetzung der Baseler Säule 2 (Anforderungen im Bereich MaRisk). Als Mitglied der BCBS-Standards Implementation Group Working Group on Systemically Important Bank Supervision (WGSS) ist er mitverantwortlich für die Formulierung bankaufsichtlicher Anforderungen im Bereich Datenaggregation und Risikoberichtswesen.

Dr. Svenja Schmidt

ist Leiterin Bereichsentwicklung der Helvetia Versicherungen in Basel. Expertise im Themenfeld Big Data sammelte sie bereits während ihrer Tätigkeit als Senior Projektleiterin im Corporate Development der Baloise Group. Dort zeigte sie im Kontext strategischer Überlegungen die Einsatzmöglichkeiten, das Potenzial und die Grenzen von Data Mining auf. Frau Dr. Schmidt hat in Deutschland und Frankreich Betriebswirtschaft, Psychologie und Statistik studiert und anschliessend an den Universitäten St. Gallen und Yale promoviert.

Andrea Gabriel

ist seit 2007 bei Helsana in verschiedenen Funktionen im Business Intelligence Umfeld tätig. In der aktuellen Funktion ist sie verantwortlich für BI Governance und Change Management des Datawarehouses als Vertreter der Fachbereiche.

Rudolf Pfaffenzeller

leitete in den letzten 13 Jahren Projekte zu Knowledge Management und Information Management bei der Allianz Versicherungs AG, Allianz Holding IT, Allianz Global Risk, Allianz Global Corporate & Specialty. Seit 2008 führte er Verfahren zu Business Intelligence und Management Reporting ein. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der Datenqualität liegt sein Schwerpunkt seit 2011 im unternehmensweiten Datenqualitätscontrolling.

Marc Ziegler

1992-1997: Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Univ. Augsburg
1998-2000: Referent im Marktrisikocontrolling, GZ-BANK Stuttgart
2000-2003: Senior Consultant, SAP Systems Integration AG, Freiberg a.N.
2003-2014: div. Projektleitungen, seit 2006 Leitung „Business Development“, Bereich Group Finance, ab 10/2014 Leitung „Architektur und Datenmanagement Finanzen/Risiko“, DZ BANK AG, Stuttgart